Modulbeschreibung 61-G-V-1_a Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung I

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/79251508

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

61-G-V-1_a Fachdidaktische und fachwissenschaftliche Vertiefung I

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Sportwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Valerie Kastrup

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

In der Veranstaltung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" lernen Sie, spezifische Denk- und Arbeitsformen der Bildungswissenschaften sowie spezifische Forschungsmethoden der Sportwissenschaft zu reflektieren und anzuwenden. Die Ihnen vermittelten Wissensbestände erweitern Ihre Kompetenzen, sich mit schulischen Gegebenheiten, Unterrichtssituationen sowie den Handlungsbedingungen des (Sport-)Lehrerberufs forschend auseinanderzusetzen, diese zu analysieren und zu reflektieren. Sie erweitern und vertiefen zudem Ihre Kompetenzen bei der selbstständigen Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte und Sie lernen, verschiedene theoretische Ansätze vergleichend aufeinander zu beziehen.

Im Seminar "Umgang mit Heterogenität" erwerben Sie Kenntnisse über und Fähigkeiten für den kompetenten Umgang mit heterogenen Schülergruppen in Bewegung, Spiel und Sport, etwa am Beispiel von Lehrkompetenzen für den inklusiven Sportunterricht. Sie erwerben ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien der sozialen Ungleichheit im Sportzugang, der Theorien sportpädagogischer Geschlechterforschung sowie zu Fragen der Inklusion und Integration spezifischer Gruppen in und durch Bewegung, Spiel und Sport. Sie lernen sportpädagogische Interventionsmodelle und deren Anwendung kennen (z. B. zur reflexiven Koedukation im Sport) und reflektieren und diskutieren diese vor dem Hintergrund pädagogischer Ziele. Sie werden in die Lage versetzt, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu initiieren, indem Sie exemplarisch an einem Thema (für das Sie Verantwortung im Team übernehmen) Ihr Wissen und Ihre Kompetenzen auf ein Problem Ihrer späteren Berufstätigkeit anwenden und lernen fachbezogene Positionen im Umgang mit Heterogenität zu formulieren.

Im Seminar "Motorische Diagnostik und Intervention" erweitern Sie Ihre Kenntnisse über Theorien und Methoden zur Analyse und Erklärung sport- und alltagsmotorischer Bewegungsformen. Außerdem erarbeiten Sie sich Wissen, das Sie in die Lage versetzt, psychische und motorische Voraussetzungen für den Sportunterricht mit Kindern und Jugendlichen analysieren zu können. Sie eignen sich ein Grundverständnis für empirisches Arbeiten im Bereich der motorischen Diagnostik und Intervention an und werden mit den wichtigsten Diagnoseverfahren vertraut gemacht.

Im Seminar "Schreiben sportpädagogischer Texte" erweitern und festigen Sie Ihre wissenschaftlichen Schreibkompetenzen. Sie üben sich unter Begleitung im Schreiben sportpädagogischer Texte und können wissenschaftliche Denk- und Arbeitsformen exemplarisch anwenden.

Die zu erwerbenden fachlichen Kompetenzen des Moduls werden in einer integrierten mündlichen Prüfung über das Seminar "Motorische Diagnostik und Intervention" und das Seminar des Typs "Umgang mit Heterogenität" abgeprüft. Die forschungsmethodischen Kompetenzen werden in der Übung zur Vorlesung geprüft.

Lehrinhalte

Im Rahmen der Vorlesung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" werden erkenntnistheoretische Kernfragen auf Problemstellungen, Methoden und Design sportpädagogischer Forschung bezogen. Thematische Schwerpunkte sind die Formulierung empirischer Fragestellungen, quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie Versuchspläne mit Schul- bzw. Sportunterrichtsbezug.

Im Seminar "Umgang mit Heterogenität" werden Sie mit einem zentralen Problem heutiger Schulen und dessen Folgen für Bewegung, Spiel und Sport konfrontiert, und zwar mit der Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf deren Entwicklungs-, Könnens- und Erfahrungsstand. Sie lernen deren Motive in Bezug auf Bewegung, Spiel und Sport, aber auch deren Normen und Werte, die den Zugang zum Sport fördern bzw. behindern können, kennen. Dabei geht es sowohl um Fragen der Integration von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf als auch um die Berücksichtigung sozialer und kultureller Differenzen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Unterschiede im Spiel- und Sportverhalten, die für Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersstufen und in verschiedenen sozialen Gruppierungen kennzeichnend sind. Das Seminar zielt ab auf das kompetente Handeln von Lehrkräften zur Steuerung dieser Heterogenität unter der Absicht, Ungleichheitsprozesse der verschiedenen sozialen Gruppen im Zugang zu Spiel und Sport zu vermeiden und Schülerinnen und Schüler zu einem produktiven Umgang mit Verschiedenheit zu befähigen.

Die Veranstaltung "Motorische Diagnostik und Intervention" gibt einen Überblick über typische Entwicklungsverläufe motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Kindes- und Jugendalter und stellt aktuelle Theorien zur (sport-) motorischen Entwicklung vor. Ebenso werden die theoretischen Grundlagen motorischer Lernprozesse im Kindesalter behandelt. Des Weiteren erarbeiten Sie sich motometrische und motoskopische Verfahren zur Diagnostik des motorischen Entwicklungsstandes von Kindern und Jugendlichen. Sie erproben ausgewählte Verfahren auch praktisch und werten die erhobenen Daten mit grundlegenden statistischen Verfahren aus.

Das Seminar "Schreiben sportpädagogischer Texte" bezieht sich auf das Problem der Arbeitstechnik des wissenschaftlichen Schreibens. Sie erlernen, - anhand eigenständig angefertigter Textbausteine - sportpädagogische Textsorten (z. B. Essays, Hausarbeiten, Abschlussarbeiten) zu erstellen. Hierzu erhalten Sie theoretische, methodische und stilistische Hinweise, die Sie erproben, diskutieren und umsetzen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Die in der Vorlesung "Forschungsmethoden der Sportpädagogik" sowie die in den Seminaren geforderten Kompetenzen lassen sich prüfungsorganisatorisch nicht plausibel zusammenfassen, sollen jedoch jeweils durch eine Prüfung gefestigt werden.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Forschungsmethoden der Sportpädagogik	Vorlesung mit Übungsanteil	WiSe	60 h (30 + 30)	2 [Pr]
Motorische Diagnostik und Intervention	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]
Schreiben sportpädagogischer Texte	Seminar	WiSe&SoSe	30 h (15 + 15)	1 [SL]
Umgang mit Heterogenität	Seminar	WiSe&SoSe	60 h (30 + 30)	2 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Motorische Diagnostik und Intervention (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Schreiben sportpädagogischer Texte (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Umgang mit Heterogenität (Seminar)**	siehe oben	siehe

Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und diskursiven Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen und hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer Aufgabe zu Übungszwecken. Solche Aufgaben können sein: das Erstellen eines Sitzungsprotokolls, eines Abstracts von einem kürzeren Text, eines Essays, die Vorbereitung eines Sitzungsbeitrags oder einer Präsentation, das Lösen von Anwendungsaufgaben, die Moderation eines Gesprächskreises o. ä. Für alle Beiträge gilt: Insgesamt dürfen von der/dem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1200 Wörtern oder mündliche Beiträge in einem Umfang von höchstens 10-20 Minuten verlangt werden.		oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Forschungsmethoden der Sportpädagogik (Vorlesung mit Übungsanteil)** *Im Rahmen der Übungen wird die Bearbeitung qualitativer und quantitativer empirischer Aufgaben gefordert. Hierzu werden regelmäßig Arbeitszettel zur Bearbeitung ausgegeben, die mit Unterstützung sowie in Eigenrealisation zu bearbeiten sind.*	Übungen	unbenotet	30h	1
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Integrierte mündliche Prüfung (20-30 min.) über die Seminare "Umgang mit Heterogenität" und das Seminar "Motorische Diagnostik und Intervention". Die Prüfung wird von zwei prüfungsverantwortlichen Personen abgenommen.*	mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2026 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen